

Zeitschrift für **ZeFKo** **Friedens- und Konfliktforschung**

Herausgegeben im Auftrag des Vorstands der
Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)
von **Thorsten Bonacker** (Marburg), **Tanja Brühl** (Frankfurt a. M.) und **Christoph Weller** (Augsburg)

Inhalt

Thorsten Bonacker
Editorial 151

Aufsätze

Levke Aduda/Margit Bussmann
Einseitige Gewalt in Bürgerkriegen und deren Auswirkung auf Mediationsangebot und -nachfrage 154

Ulrike Krause
Wie bewältigen Flüchtlinge die Lebensbedingungen in Flüchtlingslagern?
Ergebnisse aus einer empirischen Analyse zu kongolesischen Flüchtlingen in Uganda 191

Anne Hennings
Das Konfliktpotenzial exklusiver Landgrabbing-Praktiken
Eine Herausforderung für den regionalen Frieden 223

Forum

Jan Sändig/Annette Schramm
Protest und Widerstand gegen Großinvestitionen im Globalen Süden 252

Daniel Lambach/Caroline Kärger
Aktivierung von Studierenden im Inverted Classroom
Neue Möglichkeiten für die Lehre der Friedens- und Konfliktforschung 267

Tanja Brühl/Ingo Henneberg
Standortübergreifende Ringvorlesung – Erfahrungen eines Lehrprojekts zum
»Islamischen Staat« 278

Repliken Forum: Krieg gegen den Terror

Danaë C. Panissié

Nicht immun durch Krieg

Warum Antworten auf den IS in regionaler Politik scheitern, nicht mit dem Militär 287

Michael Oswald/Michael Johann

Im Kampf für eine Gegenkultur: Wie der sogenannte „Islamische Staat“ den Terrorismus revolutioniert

303

Abstracts

317

Wissenschaftlicher Beirat der ZeFKo

321

Redaktion: Tareq Sydiq (Marburg)

Redaktionsanschrift: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung (ZeFKo), Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg, Ketzertbach 11, 35032 Marburg

E-Mail: zefko@afk-web.de Homepage: www.zefko.nomos.de



Die **Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK)** ist eine wissenschaftliche Vereinigung, zu der sich FriedensforscherInnen verschiedener Disziplinen aus dem deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen haben. Derzeit hat die AFK über 270 Mitglieder, darunter auch korporative (z. B. Institute) und fördernde Mitglieder.

Die AFK wurde 1968 gegründet, um Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Friedens- und Konfliktforschung zu fördern, die zu einem vertieften Verständnis der Ursachen von Frieden und Krieg beitragen und Grundlage für eine am Frieden orientierte politische Praxis sein sollen. Sie regt über die Ausrichtung des jährlichen AFK-Kolloquiums und die Herausgabe der *Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung* (ZeFKo) den interdisziplinären Diskurs zu Themen der Friedens- und Konfliktforschung an, unterstützt über die Einrichtung themenzentrierter Arbeitskreise die wissenschaftliche Zusammenarbeit und fördert in vielfältiger Weise den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Friedens- und Konfliktforschung. Zudem vertritt sie die Anliegen der Friedens- und Konfliktforschung in den Gremien der Wissenschaftsförderung, in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik. Weitere Informationen zur AFK finden Sie unter www.afk-web.de.